

29.01.2018 20:02



v.l. Peter Esmann, Witta Majorov, Martin Schulz, Erich Balan, Ulrich Kuss (Foto: Ulrike Esmann)

Einzelförderpreisübergabe im Doppelpack: Koblenz und Bad Kreuznach

Ehrungen und Auszeichnungen bedürfen eines gebührenden Rahmens. Einen solchen Rahmen boten erneut der 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied und der TSC Crucenia Bad Kreuznach am 27. Januar bei ihren Neujahrsempfängen in ihren vollbesetzten Clubheimen. Ein traditioneller Sektempfang mit den anschließenden Neujahrsansprachen der jeweiligen Vereinsvorsitzenden Ulrich Kuss in Koblenz und Kirsten Geisler in Bad Kreuznach bildeten das richtige Ambiente, um fünf junge TRP-Turnierpaare mit einem Einzelförderpreis der Stiftung auszuzeichnen. Tänzerische Programmeinlagen sorgten für die Unterhaltung der Gäste. Das leibliche Wohl kam Dank der von den jeweiligen Clubmitgliedern geschmackvoll zubereiteten Buffets sowohl in Koblenz als auch in Bad Kreuznach nicht zu kurz.

Aufgrund der bisher positiven tanzsportlichen Entwicklung, der in 2017 gezeigten tanzsportlichen Leistungen und als Ansporn künftig weiterhin gute Leistungen – auch für den Tanzsportverband Rheinland-Pfalz – zu erbringen, gratulierte der Stiftungs-Vorstandsvorsitzende Peter Esmann den beiden talentierten Koblenzer Paaren Erich Balan und Anna Ujmajuridze (urlaubsbedingt nicht anwesend) sowie Martin Schulz und Witta Majorov. Beide Paare erhielten erstmals einen Einzelförderpreis der Stiftung Sportförderung im Tanzsport Rheinland-Pfalz.

Bei der zweiten Einzelförderpreisübergabe des Abends in Bad Kreuznach durften sich erstmals Victor Tomulets und Laura Herrmann über eine Urkunde inkl. Förderpreis freuen. Malte-Tibor Spiekermann und Alina Maxima Fleischmann wurden nach 2017 bereits das zweite Mal ausgezeichnet. Aufgrund ihrer zurückliegenden tanzsportlichen Erfolge und Titel, die sie auch im vergangenen Wettkampfsjahr fortsetzen und erringen konnten, wurden Nikita Yatsun und Elisabeth Yatsun erneut mit einem Förderpreis bedacht.



— Geförderte TRP-Jugendpaare mit ihren Eltern (Foto: Kajo Heinzen)

Bei seinen beiden Ansprachen wies Peter Esmann darauf hin, dass sich die Paare bei weiterem kontinuierlichem Trainingsfleiß und einer hieraus resultierenden positiven tanzsportlichen Entwicklung im nächsten Jahr für eine erneute Einzelförderung empfehlen können. Bereits am 4. Februar können die Paare ihr tanzsportliches Können erneut bei ihren Latein-Landesmeisterschaften in Kaiserslautern unter Beweis stellen, um sich bei einem erfolgreichen Abschneiden einen möglichen weiteren Trainingskostenzuschuss der Stiftung zu ertanzen.

Ebenso dankte der Vorstandsvorsitzende den beiden Tanzsportclubs – stellvertretend den 1. Vorsitzenden Ulrich Kuss sowie Kirsten Geisler – und deren Teams, den Trainern, Betreuern und Helfern sowie den Eltern der ausgezeichneten Jugendlichen, da die Entwicklung solcher Tanzsportpaare nur mit einer solch breit aufgestellten ehrenamtlichen Unterstützung und einem fördernden familiären Umfeld möglich ist.

Da bei der Einzelförderpreisübergabe in Bad Kreuznach die Eltern der geförderten Paare anwesend waren, lud Peter Esmann zu einem gemeinsamen Gruppenfoto ein, um die meist im Tanzsport-Hintergrund agierenden Eltern auch einmal in den medialen Fokus zu stellen.